

„Zauber-Kids Projekt für Bildungs & Tageseinrichtungen by Mister-Magic



Projekt

Wie dem Namen „Zauber-Kids“ zu entnehmen ist, handelt es sich um ein Projekt, in dem Kinder zwischen sechs und dreizehn Jahren in den Bereich der Zauberkunst eingeführt werden.

Bei dem Projekt geht es primär um drei Gebiete, mit denen die teilnehmenden Kinder konfrontiert werden:

- 1) Erlernen professioneller Zauber-Kunststücke
- 2) Aneignung von Soft-Skills
- 3) Eigenständige Erarbeitung der Show und der Trick-Abläufe

Zu 1) In einer lockeren Atmosphäre erlernen die Zauberlehrlinge eigenständig völlig ungefährliche, dennoch professionelle Zaubertricks. Die Kinder erlernen aus allen Gebieten der Zauberei etwas; es handelt sich z.B. um Tricks mit Karten, Seilen, Münzen/Geldscheinen oder um mentale Effekte. Auch das Verschwinden- und Erscheinenlassen von Bällen wird zu einem Kinderspiel. Oder: würden Sie es für unvorstellbar halten, Ihre miteinander verschränkten Hände um 360° Grad zu drehen? Dann lassen Sie sich von den Kindern überraschen.

Zu 2) Bei der Aneignung bzw. Erweiterung der Soft-Skills kommen auf die Kinder verschiedene Herausforderungen zu. Das richtige, langsame



und laute Sprechen beim Aufführen eines Zaubertricks wird einstudiert. Ebenfalls wird in der Gruppe gemeinsam erarbeitet, wie der Zauberer seine Tricks korrekt auszuführen hat. Dabei sind Haltung und Position des Zauberers wichtig. Darüberhinaus finden die Kinder selbst heraus, wie und warum das Publikum an einer bestimmten Stelle positioniert werden muss.

Im Prinzip geht es in dem Bereich „Soft-Skills“ darum, die Kinder zum Nachdenken anzuregen, wie sie selbst einen Zaubertrick mit Effizienz und Effektivität vorführen können.

Zu 3) Bei der eigenständigen Erarbeitung der Show und der Trick-Abläufe geht es darum, dass die Kinder mit dem vermittelten Basiswissen im Team erarbeiten, wie sie die Tricks für die abschliessende Aufführung erweitern und perfektionieren können. Dazu gehören das Verknüpfen von verschiedenen Kunststücken, das Abstimmen zwischen Musik und Show-Ablauf sowie der Einbezug des Publikums.

Oftmals ist es erforderlich, einen Zaubertrick den lokalen Aufführbedingungen anzupassen. Das Ziel ist es, dass die Kinder eigenständig erarbeiten, wie jeder Trick verändert werden muss, damit er als wahres Kunststück vom Publikum aufgefasst wird. Auch die korrekte Wahl der aufeinanderfolgenden Zaubertricks in der Aufführung ist entscheidend: „Wie können wir die Show spannend



gestalten?“. An dieser Stelle geht es darum, mit den Kindern die richtige Spannungskurve für den Ablauf der Show zu ermitteln.

Bei dem Einbezug des Publikums setzen sich die Schüler in kleinen Teams mit der Aufgabe auseinander, auf welche Art das Publikum einbezogen werden kann.

Projektlänge

Das Konzept von Zauber-Kids kann auf verschiedene Projektlängen ausgelegt werden. Zauber-Kids richtet sich oftmals direkt nach den Bedürfnissen der Einrichtungen. Zur Orientierung werden im Folgenden ein paar mögliche Projektmodule vorgestellt:

In den Schulvormittagsbereich integriert:

- A.** Projektwoche (Mo-Fr), jeden Tag z.B. eine Doppelstunde
- B.** Über einen gewissen Zeitraum ein oder zwei Mal die Woche

In der Nachmittagsbetreuung, als AG-Form:

- C.** Von Ferien zu Ferien, eine wöchentliche AG
- D.** Halbes Schuljahr, eine wöchentliche AG (z.B. jeweils zwei Gruppen zaubern a 45min/ 60min hintereinander)

Als Ferienbetreuung:

- E.** Als Ferienprojekt mit variabler Länge von 1-7 Tagen von morgens bis nachmittags



Nach Ablauf der aufeinander aufbauenden Einheiten wird eine Darbietung (Zaubershow) präsentiert, welche die Kinder moderieren und durchführen (dies ist optional).

Zur Zaubershow können Familie und Freunde eingeladen werden. Ebenfalls ist es für die Schule repräsentativ, die örtliche Presse an der Veranstaltung teilnehmen zu lassen.

Bei der Show handelt sich um eine ca. 15 bis 25-minütige Aufführung im sogn. „Close-Up“- Bereich für maximal 40 Zuschauer.

Über Zauber-Kids

Aufgrund der steigenden Nachfrage nach künstlerischen und pädagogisch wertvollen Projekten seitens Tagesbetreuungen ist "Zauber-Kids" ursprünglich im Jahr 2009 entstanden. Das Angebot der damals jungen deutschen Organisation aus der Stadt Dortmund richtete sich an Primar-, Förder- und weiterführende Schulen und betreute innert zwei (2) Jahren **mehr als 2'500 Kinder.**

Der Gründer der Organisation zog aus akademischen Gründen im Jahr 2011 in die Schweiz und pausierte zu jenem Zeitpunkt die Unternehmung.

Durch den Wandel der Gesellschaft, geprägt durch schnelles digitales Leben, möchte der Gründer mit Zauber-Kids wieder soziale Kompetenzen, Kreativität und menschliche Interaktion bei Kindern und jungen Menschen fördern, um so dem digitalen Trend etwas Gleichgewicht zu verschaffen.



Somit sollen - sofern in der Ostschweiz Interesse besteht - die ersten Angebote 2027 angeboten werden.

Dazu bildet "Zauber Kids" Zauberlehrer aus, die vor Ort die von „Zauber-Kids“ eigens ausgearbeiteten Konzepte umsetzen. Dabei greift „Zauber-Kids“ auf Menschen zurück, die besonders viel Erfahrung in Zusammenarbeit mit Kindern aufweisen können, sei es beruflich bedingt (z.B. ehemalige Lehrer oder Erzieher) oder durch ehrenamtliche Tätigkeiten (z.B. als Leiter von Jugendgruppen in Gemeinden). Jeder Projektleiter ist mit adäquaten Qualifizierungen sowohl von der pädagogischen als auch von der künstlerischen Seite zur Durchführung des Projektinhaltes ausgestattet.

Allgemeine Informationen

- a) Im Vormittagsbereich kann das „Mister Magic“ Projekt klassenweise durchgeführt werden.
- b) Im Nachmittagsbereich (AG-Form) ist die Zahl der teilnehmenden Kinder pro Einheit auf maximal zwölf Kinder begrenzt. Es können mehrere Gruppen parallel stattfinden. Es wird empfohlen, die Anzahl der möglicherweise teilnehmenden Erstklässler auf ein oder zwei Kinder pro AG-Gruppe zu beschränken.
- c) Sowohl im Vormittags- als auch im Nachmittagsbereich können diverse und flexible Abläufe und Zeiten angeboten werden.
- d) „Zauber-Kids“ stellt den teilnehmenden Kindern die notwendigen Zaubermaterialien für die gesamte „Mister Magic“ Projektdauer zur



Verfügung. Auf Wunsch können die für das jeweilige Programme vorgesehenen Zaubertricks-Sets eingekauft werden.

- e) Für eine Buchung des Projektes wird von der Schule, dem Träger oder der Stadt und Zauber-Kids ein kurzer Vertrag unterzeichnet. Nach Beendigung des Projektes wird eine Rechnung von Zauber-Kids oder dem Projektleiter ausgestellt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, bitten wir Sie um eine kurze schriftliche Anfrage.

Zauber-Kids Zentrale:

„Zauber-Kids“
Mateusz Mierzewski
Poststrasse 4
9000 St. Gallen

Telefon: 077 285 80 41
E-Mail: simsalabim@zauber-kids.ch

www.zauber-kids.ch

Zur erfolgreichen Durchführung des „Mister Magic“ Projektes wird ein separater Raum mit mindestens 10 Stühlen und 5 Tisch Bänken benötigt.